

Auf einen Blick

Blumen und Pflanzen aus Niedersachsen

Es ist Mai und die Pflanzzeit in den Gärten und auf den Balkonen ist in vollem Gange. Wo kommen alle diese Pflanzen und Setzlinge her? Auf der einen Seite kommen natürlich Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnereien über den Handel aus dem Ausland nach Deutschland. Niedersachsens wichtigster Handelspartner bei diesen Produkten sind die Niederlande. Von dort stammten 2012 rund 87% der importierten Pflanzen, insgesamt 502 978 Dezitonnen (dt = 100 kg) im Wert von rund 210 Millionen Euro. Die Exportmenge aus Niedersachsen lag mit 511 220 dt etwas höher, der Wert betrug jedoch nur 91 Millionen Euro. Die Pflanzen gingen insbesondere in die Niederlande, die Schweiz, Frankreich, Norwegen, Schweden und Polen.

In Niedersachsen gibt es zahlreiche Fachbetriebe, die den Markt mit Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden aber auch mit Schnittblumen und Zierpflanzen versorgen. Im Jahr 2012 waren es insgesamt 487 Betriebe, die im Zierpflanzenbau tätig waren. Von diesen bauten 330 Betriebe ihre Pflanzen auf 460,2 ha Freifläche an, 404 Betriebe produzierten auf einer Fläche von insgesamt 248,3 ha in Unterglasanlagen.¹⁾ Die größten Produktionsflächen lagen in der Statistischen Region Weser-Ems mit 164,24 ha im Freiland und 128,94 ha unter Glas.

20 Betriebe hatten sich in Niedersachsen auf die Produktion von Sämereien, Zwiebeln und Knollen spezialisiert. Sie nutzten dafür eine Anbaufläche von insgesamt 5,18 ha. Mehr Fläche beanspruchten die 225 Betriebe für die Produktion von Schnittblumen, 190,98 ha. Die größte Anbaufläche,

1) Mehrfachnennung möglich.

440,26 ha, entfiel auf die 382 Betriebe, die Zimmerpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden als Fertigware züchteten. Mit der Jungpflanzenanzucht beschäftigten sich 118 Betriebe auf 72,10 ha.¹⁾

2012 wurden in den niedersächsischen Betrieben insgesamt fast 26 Millionen Zimmerpflanzen als Fertigware gezogen. Am beliebtesten war das Alpenveilchen (Cyclamen persicum) mit 5,8 Millionen Exemplaren, dicht gefolgt von den Chrysanthemen mit 5 Millionen Pflanzen. Auf Platz 3 kamen die 3,4 Millionen Weihnachtssterne (Euphorbia pulcherrima).

Bei den 172 Mio. als Fertigware gezüchteten Beet- und Balkonpflanzen und Stauden führten die Stiefmütterchen, Veilchen und Duftveilchen (Viola) den Reigen der beliebtesten Pflanzen mit 31 Millionen Stück an. Den zweiten Platz erreichten die 26,5 Millionen Stauden, die im Topf angeboten wurden. Auf Platz drei und vier kamen die 21 Millionen Geranien (Pelagonien) und die 18,6 Millionen Primeln (Primula). Platz fünf belegte die Besenheide (Calluna) mit 14,6 Millionen.

Für Schnittblumen wurden im Rahmen der Statistik keine Stückzahlen ermittelt, sondern lediglich die Anbauflächen. Auf der größten Anbaufläche, 90,47 ha, wuchsen die verschiedensten Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt. Auf insgesamt fast 60 ha bauten die Betriebe Sommerblumen und Stauden an und auf 32,15 ha Rosen.

Weitere Informationen enthält der Statistische Bericht „Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf 2012“, C I 6 – j / 2012
Annegret Vehling

